Gründe für Detopia

Eine Betrachtung für starke Nerven Gedanken über die jetzige Zukunft in Deutschland

Die sieht nicht gut aus. Wir können wahrscheinlich nicht viel machen. Nur mildern und verzögern. Die Zeit des gelungenen Lebens ausdehnen.

Wortgruppe 1: Apokalypse, Endzeit, Untergang, Öko-, Umwelt-

Wortgruppe 2: Prediger, Prophet, Pharisäer, -pathen, Fußsoldaten, Fußtruppen, Freund

Wörter aus beiden Gruppen kann man kombinieren. Solche Doppel-Wörter hört man seit Jahrzehnten. (Beispiele folgen.) Seit wann genau?

Mindestens seit 1980. Da begann "das Imperium zurückzuschlagen", was hier heißen soll: Das Kapital gründete und finanzierte Anti-Umwelt-Organisationen.

Politische Handlungen:

R. Reagan wurde mit Tricks an die Macht gebracht. (die Verzögerung von Teheran). Im Engelland: M. Thatcher. Im Deutelland: H. Kohl.

wikipedia Wende 1982 – Bundesrepublik Deutschland

Hier geht es mir darum, dass sich das Kapital organisiert hat ("Think-Tanks" und "Agenturen") und Geld "verschenkt hat", um auf allen denkbaren Ebenen gegen Frieden, Ökologie und Menschenrechte zu kämpfen. – Ich beziehe mich hier auf Amery, Roszak, etc. (Ich nenne noch mehr Quellen, auch eigene.)

Selbstverständlich: Woanders (Regionen, Erdteile, Staaten) war man auch nicht besser. Aber das müssen wir gesondert betrachten. Und in welcher Beziehung sie zum "Imperium des weißen Mannes" standen, also ob sie nachmachen mussten (Zwang) oder wollten ("am. Traum"). - Jedenfalls dirigierten die USA und Westeuropa das "Zentrum des Zyklons" (der Naturzerstörung, also der Zukunftszerstörung).

Detopia ist der einzige Weg?

Man soll sich nicht am Wort hochziehen. Es gibt kein perfektes Wort. Und man soll sich auch nicht an meiner konkreten Ausformung hochziehen. Es geht um's Prinzip. Es geht um die zehn Grundregeln für eine neuen Gesellschaft.

Das nenne ich zusammen "Detopia". Damit ich einen Namen habe. Damit ich überhaupt sinnvoll darüber schreiben kann. Damit ich mal zum Ende komme und fertig werde und mal fertig bin. ("Ich bin fertig.")

"Einzig" - aber es kommt auf das Ziel an!

Ganz wichtig! Für das Verstehen.

Detopia ist NICHT der einzige Weg in die Zukunft. Detopia ist nur der einzige Weg in eine LANGE Zukunft. In eine potenziell ewige Zukunft, samt "Option" des "Weiterreisens" auf einen anderen Planeten, "in eine andere Welt". (Das geht nur mit Detopia und niemals mit Elon Musk. Dazu später.)

Eine LANGE Zukunft (für die Menschheit) ist ZWINGEND eine ökologische Zukunft und eine ökologische Zukunft ist zwingend eine GLÜCKLICHE Zukunft.

(Man soll sich nicht am Wort glücklich hochziehen. Wenn es dich beruhigt, dann sei einfach nur zufrieden statt glücklich. Ich zwinge dich nicht zum Glück. Wer vermag das schon?)

Soweit zum detopischen Ziel. Das muss immer AKTIV MITGEDACHT werden.

Denn: 200 Jahre "Science-Fiktion" haben mehr als nur Spuren im Gehirn hinterlassen. Sie haben das Gehirn umprogrammiert; und zwar falsch. Hinzu kommt – natürlich – die reale geldgetriebene und geldgesteuerte Gesellschaftsordnung. Diese war von den Menschen einst gewollt. ("Wohlstand für ALLE"). Aber nun sind alle nationalen und internationalen "Beziehungen" in Verträge und Bürgerliches Rechtswesen wie in Beton und Blei gegossen. Megamaschine ist ein Wort dafür. Technokratie oder Technopol ein anderes. Und es gibt weitere.

Also:

Nehmen wir wieder Elon Musk her. Der genügt hier für die Problembeschreibung. Die heutige Raumfahrt ist völlig kontraproduktiv (Achtung: Mitdenken üben: hinsichtlich des detopischen Zieles). Die heutige Raumfahrt ist eine Beschleunigung des Weltunterganges. Eine Vorverlegung des Termins. Später dazu mehr.

Also:

"Die da oben" und die "meisten hier unten" (in DL) sehen die Welt mit anderen Augen als ich. "Ihr" glaubt an "Weiter so! Nur schneller und besser!". – Mir geht es hier erstmal nur um den Glauben. An "Wachstum", an "Geld regiert die Welt", an

Dieser Glaube ist falsch, weil er nicht funktioniert. Jedoch funktioniert er KURZFRISTIG im Zusammenhang mit der wichtigsten Grundeinstellung im Menschen, des Menschens. Diese werde ich jetzt nennen und NICHT kritisieren. Sie ist weder falsch noch richtig, sondern einfach nur vorhanden und das seit ewigen Zeiten.

Der Mensch kann (fast) nur an sich selbst denken. Nur an seine eigene Lebenszeit. "Nach mir die Sintflut" ist ein (selbst-) herrlicher Begriff dafür. (Oder eine Metapher, ein Gleichnis, ein Volksspruch).

Der (normale) Mensch denkt nicht (lange Zeiträume) voraus. Er kann es nicht. Gruhl hat eine Grafik mit Punkten veröffentlicht, die aufzeigen, wie oft und wie lange (Dauer) der normale Mensch sich mit seiner persönlichen Zukunft beschäftigt. Und die Inhalte sind auch wichtig – der "Zukunftsgedanken".

Dazu später mehr. Hier nur meine Schlussfolgerung:

Obwohl es "unmenschlich ist", muss der Mensch lernen, die Gesamtzukunft zu denken – dann, und nur dann, kann es auch eine (sichere) Zukunft für ihn persönlich geben.

Eine Einschränkung dennoch: Wer heute "70+" ist (in DL! nicht in USA), der darf HOFFEN, dass er seine Lebenszeit "ordnungsgemäß" absolvieren kann (überstehen, hinter sich bringen, ein Tod mit Würde, usw.). Da schließe ich "pünktliche Rentenzahlung" und "Krankenkasse wie bisher" (als Voraussetzung) mit ein. (So flott reiten die A-Reiter nicht, noch nicht; später geht es dann "immer schneller".)

Nebenbei: Die "Oldies", die "Senioren" "werden immer stärker". Sie werden mehr. Sie "treiben" "die Politik" ("vor sich her"). Sie "kosten immer mehr". Und sie beeinflussen (über ihr Umfeld) auch die "Gesamtdraufsicht", nämlich die Angst vor Detopia.

So drücke ich es hier mal kurz aus.

Unsere Rentner sind natürlich vital daran interessiert, dass alles so bleibt wie es ist. Viele sind auf Medizin und staatlichen Schutz angewiesen.

Kurz: Wenn ich eventuell die 20-50jährigen durch jahrelanges Überreden zu Detopia überreden könnte, dann würde ich für die 80jährigen wohl tausend Jahre brauchen.

Fazit: Von den vielen Problemen ist das das Größte. Der normale, gesunde und kurzfristige Egoismus.

Wird fortgesetzt

Aber um die Durchsetzbarkeit von Detopia soll es in diesem Text nicht gehen. Hier geht es um die Gründe für die Wünschbarkeit. Warum jeder (und alle) sich die Verwirklichung von Detopia in Deutschland wünschen können sollten.

Jetzt kommen wir langsam zur Apokalypse in diesem Jahrhundert. Vielleicht wird es nur ein Crash. Wann ist welches Wort gültig? Die deutsche Sprache ist noch nicht soweit. Sie entwickelt sich noch.

Jetzt Ditfurth-1985 über Artikel von 1981 (in DL):

In dem Editorial des September-Heftes 1981 der vom "Fusions-Energie-Forum e.V." in Wiesbaden herausgegebenen Zeitschrift "Fusion" heißt es u.a.:

"Diese Ausgabe ... hat sich vorgenommen, **eine der ungeheuerlichsten Betrügereien** der jüngsten Zeit auffliegen zu lassen:

den Bericht Global 2000, eine sogenannte Prognose auf der Grundlage eines Computermodells, die **eine Gruppe von Anhängern des Nullwachstums** im amerikanischen Außenministerium unter der Regierung Carter veröffentlichte."

Im weiteren Text wird die Rolle der Kernspaltung als einer unbedingt benötigten Schlüsseltechnologie unterstrichen, welche "die Planer von Global 2000 und ihre **>alternativen Fußtruppen** zu sabotieren hoffen".

Die gleiche Mentalität dokumentiert sich in dem in der <Welt> vom 19.12.**1981** auf S. 17 abgedruckten "**Gastkommentar**" eines als **Städteplaners** vorgestellten Autors namens Theo Romahn mit dem Titel "Ökologie als Instrument im Kampf gegen das Auto". - Kostproben:

Die Behauptung, daß die Umweltbelastung durch den Kraftwagenverkehr in der Bundesrepublik an ihre Grenzen stoße, sei eine These von "Ökopathen" im SPD-Vorstand.

Ökologie sei für diese Vertreter das "ideale Instrument zum Klassenkampf mit anderen Mitteln".

Für Grüne, Bunte und Alternative **gehe es darum, den Massenwohlstand zu vernichten**, da ihre "Ökosümpfe" nur "auf den Trümmern der Industriegesellschaft erblühen" könnten."

Quelle: Ditfurth-1981, S. 374 (Anmerk)

Buch: Theo Romahn 1993: **Politik gegen Autofahrer**, 382 Seiten, Verlag drittes Jahrtausend, Düsseldorf

======

Ich hab' noch mehr Beispiele für Zukunftsdummheit, die ich hier genüßlich zelebrieren werde. (Später)

Mister Putin hat jetzt seine neue Unterwasserrakete der interessierten Weltöffentlichkeit vorgestellt. Mit Atomantrieb, genügend Megatonnen für das Sprengen, ernsteuerung, Automat, Drohne, Roboter, mit KI und Satellitenfunk.

"Das Gerät" kann monatelang durch die Weltmeere kreuzen oder still irgendwo rumliegen ("auf der Lauer"). Kommentar unnötig.

Wikipedia Poseidon Unterwasserdrohne

wikipedia Projekt 949#K-329 Belgorod Neues Groß-U-Boot, 180 Meter lang

========

Geulen-2020 und Geulen-2023 sind wichtige Bestandteile der jetzigen Zukunft für starke Nerven.





Mit Leseprobe vorwerk8 Geulen

Die Reise unseres Lebens braucht keine Hoffnung, keine Götter und keine Galaxien. Wir haben nichts als die Erde, und wir brauchen nichts als die Erde. Die Spalter des Atoms, die Genien der Raumfahrt, wir haben sie durchschaut, und wir bekämpfen jeden, der diese Welt zerstört. Mit dem großen Albert Camus entscheiden wir uns für Ithaka.

»Wenn die Hoffnung schwindet, ist unser Leben nicht sinnlos; im Gegenteil. Wir haben die Gegenwart und wir brauchen nichts als die Gegenwart: Unser Leben von der Geburt bis zum Tod, unsere Liebe zur Erde, die Zeit des Glücks und den Trost des Leidens, die Einsamkeit des Abschieds und das Enigma des Sterbens.« Das folgende ist ein Vorwort zu einem Buch von 1993, Dr.-Böttiger-Verlag (heute nicht mehr), LaRouche-Bewegung (eine Art Moon-Bewegung, nur überheblicher.)

Alles scheint hier in Ordnung, ehrlich und seriös. Und wie soll man den dem Autor Lug und Betrug vorwerfen/nachsagen, wenn zuerst er selber "Lug und Betrug" aufdeckt. Er hat sozusagen die Initiative übernommen. Und die Worte gekapert.

7-10

Seit 1980 bin ich dem "Waldsterben aus Luftverschmutzungsgründen" als Amateurforscher auf der Spur. Zunächst hatte ich nur meine Zweifel an dem, was gesagt und geschrieben wurde. Bald verdichteten sich diese zum Verdacht, daß es sich hierbei um einen gigantischen Betrug handeln müsse. Nur, wie ihm zu Leibe rücken? Kann ein Laie mit den Erkenntnissen, die ihm zur Verfügung stehen, es mit der durch die Medien aufgerührten 'Creme Wissenschaft' aufnehmen? Denn, wenn es sich wirklich um einen Betrug handeln sollte, dann war anzunehmen, daß er nach allen Seiten abgesichert worden war. Das soll jeden Zweifler entmutigen, seinem Verdacht nachzugehen. Das geschieht am wirksamsten dadurch, daß man die Behauptungen ständig und von allen Seiten wiederholen läßt. So erscheinen sie als "allgemein anerkannt". Und wer will schon gegen die allgemeine Anerkennung anecken?

In meiner Beharrlichkeit hatte ich zwei Vorbilder. Das eine war mein Onkel Ulrich Roeder (1897-1987). Noch in den letzten Jahren seines neunzigjährigen Lebens unternahm er als Amateurforscher Expeditionen in den Kamerun, weil er fest davon überzeugt war, daß es neben dem bekannten Waldelefanten eine zweite Großsäugerrasse, den Zwergelefanten, geben mußte. Er wollte den Beweis dafür erbringen und ließ sich weder durch sein fortgeschrittenes Alter noch durch die üblichen Entmutigungen durch die Fachwelt von dieser schließlich sensationellen Entdeckung abbringen. Aus seiner Hartnäckigkeit zog ich die Energie für meine Bemühungen.

Das andere Vorbild danke ich meinem Vater, der mich immer ermahnt hatte: Wenn Du etwas als richtig erkannt hast, bist Du verpflichtet, danach zu handeln. Als guter Kenner deutscher Geschichte verehrte mein Vater unter anderen auch besonders Johann Georg Elser. Dieser hatte in mustergültiger Konsequenz und mit großer handwerklicher Gewissenhaftigkeit 1939 die Bombe im Münchner Bürgerbräukeller gelegt, die um Haaresbreite der deutschen Geschichte eine ganz andere Wendung hätte geben können.

Was hat das mit Umwelt und Naturschutz zu tun? Sehr viel! Als Hitler sein Buch "Mein Kampf" unter das Volk streute, nahm keiner seine Aussagen für bare Münze. Hitler kannte das politische Phlegma seiner Landsleute. Sie würden das nicht ernst nehmen, was er sehr ernst meinte. Hinterher waren alle klüger.

Genauso verhält es sich heute mit dem Umweltbetrug. "Es wird nicht alles so heiß gegessen, wie gekocht. Und etwas Gutes ist schließlich auch daran". Vermutlich wird sogar heißer gegessen als gekocht, denn die Folgen werden dramatisch sein. Jedenfalls führt zu keinem guten Ende, was mit Lüge und aufgeputschter Propaganda beginnt.

Das Bundesverdienstkreuz für einen Mann wie Herbert Gruhl hat mich aufgerüttelt.

Hier braute sich im Namen von Umwelt- und Naturschutz etwas zusammen, was nicht nur in seiner Verlogenheit, seinem Mißbrauch der Wissenschaft, seinem zynischen Menschenbild der nationalsozialistischen Rassenlehre ähnelte. Der verwandte Geist steckte in dem makaberen Wort "verheizen". Ging es früher darum, Millionen Menschen, die als Juden oder Untermenschen abgestempelt worden waren, zu verheizen, so meint Herr Gruhl jetzt scheinbar etwas viel Harmloseres. Ihm gilt als ökologische Schande, wenn Leute auf unseren Breiten sich für ihre Wohnung etwas mehr Wärme wünschen, als er ihnen zubilligen will. Das unterscheidet sich von der Sache der Verbrennungsöfen in Auschwitz. Aber ist die Lösung des "Übervölkerungsproblems", die Herrn Gruhl vorschwebt, deshalb humaner, weil er an die Stelle von Zyklon B den freimarktwirtschaftlich verordneten Hungertod der Überbevölkerung setzt? Und trifft der nicht jetzt schon Jahr für Jahr Millionen unschuldige Menschen, Kinder, Alte und auch Arbeitsfähige?

Wenn die Impotenz des Menschen in Haß umschlägt und sich wütend auf die Schwächeren wirft, dann hat die Stunde des Faschismus geschlagen. Die Slogans ändern sich wie die Opfer. Auf den Gehalt, die Zielrichtung kommt es an. Energie und Sturheit waren nötig, weil ich zunächst überall auf Widerstand stieß. Freunde und Bekannte wollten den abstrusesten Behauptungen der Medien mehr glauben als dem, was ich ihnen als plausiblen Beweis dagegen aufbieten konnte. Aber auch bei denen, die Verantwortung für die Wahrheitsfindung haben sollten, fand ich kein Gehör. Wenn ich ihnen die offensichtlichsten Betrugsfälle darlegte, wurde ich abgewiesen oder einfach für verrückt erklärt: Ein Querulant, der sich in Szene setzen will.

Es scheint in unserer so "freiheitlichen Gesellschaft" nicht erlaubt zu sein, etwas zu sagen, was der allgemeinen Mode und der unablässigen Propaganda der Medien widerspricht.

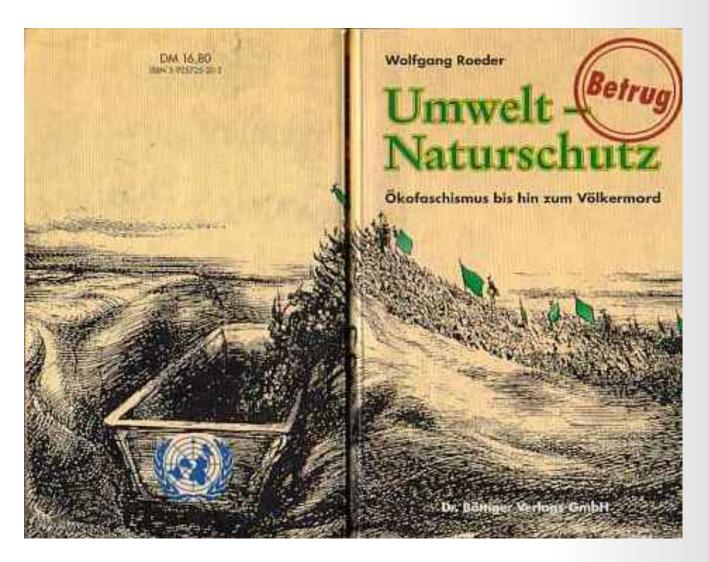
Ich bekam das immer wieder zu spüren, und gerade das konnte meinen Argwohn nur bestärken und ausweiten. War das ganze Umweltgetue eine gesellschaftspolitisch berechnete Absicht? Dabei gehörte das "Waldsterben" anfangs gar nicht in das Repertoire der Umweltschutzbewegung. Dieses Pferd ritt die Forstlobby zuerst alleine. Erst später sprang auch der Rest der "grünen Bewegung" auf die Märe auf.

Zwölf Jahre lang habe ich meine Erfahrungen und Beobachtungen zusammengetragen. Als ich endlich die einzelnen Beobachtungen und Einwände zusammenfaßte und versuchte, sie auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen, regte sich bei mir ein weiterer Argwohn: Handelte es sich bei dem, was als Umweltschutz vorgegeben wird, nicht um Politik, noch dazu um eine unglaublich menschenverachtende Politik?

Aber ich will bei den Fakten bleiben und bei den täglich zu machenden Beobachtungen und Unstimmigkeiten. Mit Politik habe ich nichts, und mit Parteipolitik schon gar nichts im Sinn. Aber erschrocken bin ich über die politische Absicht, die sich in der sogenannten Umweltbewegung unübersehbar ausdrückt. Ich habe mich nie in den Dienst irgendeines politischen Interesses gestellt. Mich ärgerte der Betrug, der an uns ständig verübt wird, und die Erniedrigung, die mit ihm einhergeht. Mir geht es schlicht und einfach um das, was Sache ist. Nichts hasse ich mehr als Verdrehungen und Lügen. Das hat mich bewogen, dieses Buch zu schreiben. Ich habe es so geschrieben, daß Sie, wenn Sie es lesen, immer wieder zugeben müssen: Ja, so ist das gelaufen, ich habe so etwas geahnt. Wenn Sie dann resignierend weiterdenken, aber was zählt schon mein einfacher Menschenverstand im Land der großen, hochgepriesenen Experten, dann möchte ich Sie ermutigen, nicht auf die Wahrheit zu verzichten, auch wenn sie sich hinter viel Zweifelhaftem verbirgt. Und noch eines: Bei meinen Feststellungen bewegte mich eigentlich nie das hämische Gefühl, mehr zu wissen als andere, ihnen dadurch irgend etwas voraushaben zu wollen. Mit dem Buch möchte ich alle, die ich damit erreichen kann, auffordern, auch den größten und scheinbar menschlichsten Zielen zu mißtrauen, wenn sie von denen, die solche Lebensweisen anderen predigen, nicht selbst gelebt werden, und vor allem, wenn sie sich bei ihrer "Predigt" des Betrugs, der Übertreibungen und verlogenen Behauptungen bedienen. Sind denn nicht schon oft mit den glänzendsten Idealen die schlimmsten Machenschaften verkauft worden? Hatte nicht gerade das der Nationalsozialismus und Kommunismus so er schreckend erfolgreich vorgeführt? Was, wenn die grüne Umweltschutzbewegung mit etwas anderen Formeln das Gleiche versucht wie vorher die rote oder die braune Bewegung? 10

> Erftstadt im Januar 1993 Wolfgang Roeder

Ganz schön schwierig, oder? Wer hat recht? Oder hat jeder auf seine Weise recht?



dnb wolfgang+roeder+betrug

Ich will darauf hinaus, dass ich mich viel mit allen Argumenten (die in einigermaßen ordentlichen Schriften verfügbar sind) befasst und beschäftigt habe.

Sicher ist jeder auf seine Art ehrlich. Jeder glaubt "das Richtige zu tun". Aber es gibt auch Beobachtungen an Kindern ab neun Jahren, wie sie "unangenehme Wahrheiten" vermeiden.

https://www.telepolis.de/features/Ostrich-Effekt-Ab-wann-Kinder-unangenehme-Wahrheiten-meiden-10966161.html 11/25 Lindner

Letztendlich müssen wir uns alle mit der Realität beschäftigen und nicht mit Tausenden Interpretationen der Realität. Däniken und Buttlar sind auch gute Beispiele, weil sie nicht direkt über Öko schreiben und weil viel über ihre Arbeitsweise bekannt ist, auch durch Filme, und weil sie eben selbst für den Leser bekannter sind als die Anti-Ökos.

Maxeiner-Miersch-Horx sind die besten Anti-Ökos im Lande (verständlichsten), weil sie selbstbewusst Bücher schreiben und Interviews in Großmedien geben, wo auch mal was Konkretes drinnesteht.

Aber momentan muss ich erstmal wieder auf meine Überschrift zurückkommen, um nicht im Kleinkram zu ersticken: Am 1.1.2100 – so spricht die Glaskugel – ist Deutschland unbewohnt. Darum geht es hier. Auf dem jetzigen Weg. Dem gegenwärtigen Weg. Dem Weg mit PVI, mit Privatbesitzvermehrungsideologie. Dem Weiter-so-Weg. Dem kapitalistischen Weg. Da beißt keine Maus den Faden ab. Da ist guter Rat teuer. Die Glaskugel, eine Berechnung nach Adam Riese, der Spieglein an der Wand kümmern und sorgen sich nicht um unsere Pläne für die Zukunft, um unser Hoffen auf Zukunft.

So, darum geht es hier. Es geht um die vollkommene Aussichtslosigkeit unserer Zukunftsvorstellungen – die jetzigen des Volkes samt "denen da oben". Ich füge hinzu: Diese Vorstellungen ändern sich, ändern sich in Richtung "Elon Musk und seine Science-Fiktion". Insofern sagen schon viele junge Leute: "Ich will das so. das ist gut. Es muss so sein. Es soll so sein. Ich arbeite daran mit." (Also, dass wir die Moleküle auseinandernehmen und wieder zu Fleisch zusammensetzen – u.v.m.)

Aber sie wissen nicht, was sie glauben.

"Musk" steht hier als Einzelwort für die gesamte Oligarchen-Clique. Ich will die Namen Thiel, Bezos und Andreesen nennen.

Ebenso wie bei den journalistischen Anti-Ökos verenge ich auch hier, um in der Nähe meines Themas bleiben zu können. Es gibt – "natürlich" - in allen Weltregionen solche Leute, die ich daher nicht einzeln besprechen will.

Der jetzige Weg geht in Richtung Untergang in diesem Jahrhundert – ganz egal, ob ich als "Ökopharisäer" oder als "Apokalypsefreund" bezeichnet werde. Hier liegen Tatsachen vor. Auf etlichen Gebieten des menschlichen und überprüfbaren Daseins.

Dieser Sache müssen wir uns stellen "und das Beste draus machen". "Abgerechnet wird nicht zum Schluss", sondern wir beginnen schon jetzt damit, weil wir das müssen, weil wir später anderes zu tun haben. (Tägliche Lebenssorge.)

Die detopische Möglichkeit ist zwar eine theoretische Möglichkeit. Es gab zwar viele Vorarbeiten in den letzten hundert Jahre dafür (in Theorie und Praxis), aber im Moment läuft nichts in diese Richtung, sondern alles in "Richtung Thiel". (Auch in DL.)

Wir müssen also Abschied nehmen. Von unserer "Innenwelt, wie wir sie kannten" (von der bekannten und geliebten Außenwelt sowieso. Komplette Naturzerstörung durch eine Welt-Voll-Industrialisierung- und -Technisierung.).

Was das konkret für dich bedeutet, hängt von deinem Alter ab und welches Lebensweise dir ideal vorkommt.

...wird noch lange fortgesetzt (und dann wieder gekürzt)
...ich gebe hier wenig Quellen (und kaum Links) an. Denn dazu ist die detopische Hauptseite vorhanden – samt Register für die Autorennamen.

Jetzt gebe ich mal 5 Links an. 2025. DLF. Die handeln über USA-Tech. "Das ist die Zukunft." So sieht unsere (jetzige) Zukunft aus. Deine, meine, Kinder, Familie, Volk, Menschheit, usw.

Das Problem ist, dass vor Geld nichts sicher ist, nichtmal der Verstand. Und die Demokratie und Rechtsstaat nicht. Und auch nicht Freiheit und Gerechtigkeit. – Musk und Bezos haben sich Massenmedien gekauft. Und die anderen Massenmedienbesitzer verbünden sich mit Musk und Bezos.

Das Ergebnis? Es wird nur noch Unsinn geschwafelt.... in Bezug auf die wünschenswerte (gute und richtige) Zukunft der Völker.

Nr. 1 mit Rushkoff, er spricht auch selber., auch über sein Buch:

Douglas Rushkoff 2022 250 Seiten Survival of the Richest Warum wir vor den Tech-Milliardären noch nicht einmal auf dem Mars sicher sind Das Überleben der Reichsten Eine scharfsinnige Analyse

- 1. <u>deutschlandfunkkultur.de/isolation-versus-humanitaet-techmilliardaere-und-entsolidarisierung-100.html</u> 10/25 dlf
- 2. <u>deutschlandfunk.de/curtis-yarvin-demokratie-jd-vance-peter-thiel-trumpusa-100.html</u> 9/25 dlf
- 3. <u>deutschlandfunkkultur.de/kalifornische-ideologie-silicon-valley-usa-peter-thiel-donald-trump-faschismus-100.html</u> 8/25 dlf
- 4. <u>deutschlandfunk.de/tech-bro-topia-milliardaere-oligarchen-musk-thiel-yarvin-vance-silicon-valley-100.html</u> 7/25 dlf
- 5. deutschlandfunk.de/die-visionen-der-tech-milliardaere-100.html 7/25 dlf

Wie oft gesagt von mir: Ich bin nur auf USA fixiert, weil darüber am meisten bekannt ist. Und weil sie die Weltführung innehatten und weiter beanspruchen ("nicht loslassen wollen").

Und weil sie seit Jahrzehnten nicht nur am meisten Waffen produzieren, und nicht nur mit großem Abstand zu Platz zwei, sondern genauso viel wie alle anderen ("der Rest") zusammen: vereinfacht ausgedrückt.

Insofern sind sie die gefährlichste Nation der Welt, auch wenn sie keine Nation mehr sind.

Nochmal: Ich kenne auch viele andere, die böse sind. Jedoch ist es nicht meine Aufgabe als Stubengelehrter (und Schichtleiharbeiter) die Aufgabe von richtigen Gelehrten und Instituten zu übernehmen. Also: Putin und Kim-Jong sind auch böse, und erst die Mafia, und der Profisport und die Blockbusterindustrie und die ganzen Ölscheichs mit ihren Himmelsambitionen. USW USW USW

Ich habe auf detopia vielerlei "Endeliteratur", die ca. 1970 anfängt. (Und immer noch Schwung aufnimmt.) In DL beginnt sie wohl richtig mit Löbsack-1974. International wohl mit Taylor-1970.

Der genaue Autor und der genaue Zeitpunkt ist nunmehr egal. Auch weil: Neben diesen populärwissenschaftlichen Büchern (für einen kleinen Leserkreis) gab es auch ernste Denkschriften auf staatlicher und weltstaatlicher Ebene (UNO, Unesco, Kirchen, usw.). Und es gab sichtbare, spürbare und messbare Realitäten. Etwa Hungernöte, Völkermorde, Radioaktivitättote, Tabaktote, verwahrloste Kinder, Stadtarmut. – Alles hätte aufwecken müssen – "eigentlich".

=========

Die Gründe für Detopia sind also, dass es nur diesen einen Weg gibt, wenn man will, dass es auch mal wieder aufwärts geht. (mit dem Lebensgefühl, mit der Zuversicht, mit der Gesundheit, mit der Lebenserwartung, mit Glück und Zufriedenheit, letztlich: mit dem Lebenssinn.)

=========

...wird fortgesetzt

...vielleicht auch nur verbessert (kürzere Beispiele)

...vielleicht genügt mir das auch so, mit den Stichpunkten

...ich wollte nicht die Apokalypsekeule drohend schwingen

...die nutzt seit hundert Jahren nichts (Es wurde vor dem ersten Weltkrieg ausführlich und begründet vorausgesagt, dass es Millionen Tote geben wird; das war auch schon eine Apokalypse für den, der dabeigewesen ist.)

========

Die jetzige Zukunft dauert nicht mehr lange,

Die detopische Zukunft ist unendlich (potenziell nach menschlichem Ermessen)

==========

Jetzt muss ich aufpassen, dass ich nicht unendlich viele Nachträge mache.

https://www.youtube.com/watch?v=w1jFYUXNihs

2024 hat Welt-TV (in diesem Falle der Kanal "Welt-History"), von Springer-Welt abgelegt, diese Doku, 45 min, über die Hitlerjugend gemacht. Scheint mir seriös, denn auch Erhard Eppler spricht.

Unter der Voraussetzung, dass mir in den nächsten Jahren nichts "Falsches" dort auffällt: Sehr gute Doku – auch hier bei meinem Thema, Gründe für Detopia.

Vor allem: Wir können die Gehirnveränderung (Bewusstseinsmanipulation, Komplexpropaganda) – mit ausreichender Näherung (Hitler wie heute ein Popstar) – auf ähnlich wichtige Epochen übertragen und auch dort feststellen: Kaiser-Deutschland, Honecker-Deutschland, Stalin-Russland, Kim-Nordkorea, Trump-USA. Ein grober Vergleich ist auf jeden Fall möglich..

Auch im gegenwärtigen Deutschland spüre ich Teile dieser Besoffenheit (ich hab kein anderes Wort jetzt so schnell). Noch hat sie andere Schwerpunkte. (Noch gibt es wenig objektiven Zwang zur "Hitlerjugend" und zur Führervergötterung.) Aber um DL geht es mir hier nicht. Auch nicht nur um Kinder, Jugend und junge Erwachsenen.

Mir geht es hier um die verschiedenen "Zutaten", um dem Einzelnen seinen Willen zu brechen, wegzustehlen und durch einen Fremdwillen zu ersetzen.

Nochmal:

https://www.youtube.com/watch?v=w1jFYUXNihs 45 min, 2024, WELT

Der Zusammenhang zur Überschrift ist: Relikte, mindestens Reste, der (falschen, weil blinden) Obrigkeitshörigkeit sind – selbstverständlich – 2025 weiter vorhanden, auch bei den "Radikalen", auch bei Jüngeren unter 30 Jahren, ohne DDR-Erfahrung oder ähnliches. Und das gilt auch für die Trump- und AfD-Jugend, auch wenn man sich dort sehr frei und individuell fühlt.

Also beim Gucken des Videos an "Gründe für Detopia" denken. Das wollte ich nur sagen; auch wenn ich es in der Kürze nicht bewiesen habe.

=======

Ich habe eigentlich was anderes geschrieben, als ich erwartet habe, nämlich, was ich sonst immer zum Thema schreibe. Vielleicht hat auch der Leser etwas anderes erwartet, nämlich die erneute Aufzählung von "Grenzen des Wachstums" (1972), "Global-2000" (1980), "Brundtland-Bericht" (1987), Klimakatastrophe, Ozonloch, Artensterben, Müllberge, Plastikmeere, Schwermetalle, Nanopartikel, Weltseuchen bei Mensch, Tier und Pflanze, beständig-rasant anwachsende Weltkopfzahl (8-9-10 Milliarden).

Wir sind aber jetzt an einen Zeitpunkt gekommen, wo das Selberdenkenwollen einsetzen muss. Die Schrift aus Flammen steht an jeder Wand - als Massenmedien, Spezialmedien und durchaus oft: zu sehen, zu hören, zu riechen, zu spüren – mehr geht nunmal nicht.

Der jetzige Weg führt (uns in DL) in die jetzige Zukunft. Der AfD-Weg führt auch in die jetzige Zukunft. Und die jetzige Zukunft kann 2050 zuende sein. (ausreichender Wohlstand, Gesundheit, Demokratie, genug zu essen, usw.) Dann folgen noch 50 Jahre Niedergang mit Leiden, Mangel, Armut, Not, Hunger, Durst und Frieren.

Kein guter Abschlusssatz.

Jetzt habe ich doch noch das geschrieben, was ich seit 30 Jahren immer schreibe.

=============